



# Selbstverständnis



Fachstelle für Internationale Jugendarbeit  
der Bundesrepublik Deutschland e.V.

## Selbstverständnis

---

### Rolle und Funktion

IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. ist auf den Gebieten der internationalen Jugendarbeit, internationalen Jugendpolitik und Jugendinformation tätig.

Als gemeinnütziger Verein bildet IJAB einen Zusammenschluss von Trägern der freien und öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe, die international aktiv sind.

Mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) besteht eine vertragliche Vereinbarung, auf deren Basis IJAB fachliche Aufgaben in der internationalen jugendpolitischen Zusammenarbeit und der Jugendinformation wahrnimmt. Im Auftrag des BMFSFJ unterstützt IJAB auf nationaler Ebene die internationale Jugendarbeit und Jugendinformation und fördert auf internationaler Ebene die jugendpolitische Zusammenarbeit. Der europäischen Jugendpolitik kommt angesichts eines zusammenwachsenden Europas in allen Aufgabenbereichen eine besondere Bedeutung zu.

IJAB wirkt als Fachstelle und Mittler im internationalen Dialog. Dies geschieht über Information, Beratung und weitere Dienstleistungen sowie durch die fachliche Unterstützung politischer Prozesse. Als Verein bietet IJAB eine Plattform zum jugendpolitischen Austausch und nimmt zwischen nationalen und europäischen Themen der Jugendarbeit die Funktion einer Schnittstelle ein.

## Ziele

Internationale jugendpolitische Zusammenarbeit und internationale Jugendarbeit tragen dazu bei, sozialen Frieden, Sicherheit und Stabilität zu stärken. Durch die Förderung von Austausch und Begegnung will IJAB einen Beitrag zu Verständigung, interkulturellem Lernen und mehr Partizipation leisten sowie Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Gewalt entgegenwirken. Ziel ist es, das gegenseitige Verständnis junger Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturkreisen über die Auseinandersetzung mit jugendrelevanten Themen zu verbessern und zu mehr Toleranz anzuregen.

Im Hinblick auf die Herausforderungen einer zunehmenden Europäisierung und Internationalisierung der Gesellschaft fördert die Fachstelle mit ihren Angeboten den Erwerb kulturübergreifender Kompetenzen. Fit werden für Europa sowie Offenheit und Verständnis gegenüber Fremden sind Kriterien der Qualifizierung für grenzüberschreitende Zusammenarbeit ebenso wie für die Begegnung mit Menschen aus anderen Ländern und Kulturen im nationalen Kontext.

Mit den fachlichen Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit Partnern in mehr als 30 Ländern will IJAB die nationale Kinder- und Jugendhilfe mit neuen Impulsen stärken und zu deren Fortentwicklung beitragen. In gleicher Weise werden umgekehrt durch den internationalen Austausch Erkenntnisse der deutschen Kinder- und Jugendhilfe den Partnern im Ausland übermittelt. IJAB strebt dabei eine breite Vernetzung aller im In- und Ausland beteiligten Träger an, um die Kontinuität in den Partnerbeziehungen zu unterstützen und möglichst nachhaltige Wirkungen in den Programmen zu erzielen.

Information und Beratung Jugendlicher spielen in einer komplexer werdenden Gesellschaft eine immer wichtigere Rolle. Gezielte Informations- und Beratungsangebote helfen jungen Menschen, ihre beruflichen und individuellen Zielvorstellungen zu verwirklichen, und fördern deren Partizipation in der Gesellschaft als verantwortungsbewusste Bürger. Information soll auch die Chancen junger Menschen erhöhen, die Verwirklichung ihrer Eigenständigkeit fördern, ihre Mobilität erleichtern und ihnen Europa in ihrem Alltag näher bringen. Respekt vor Demokratie, Menschenrechten und Grundfreiheiten schließt für junge Menschen das Recht ein, in allen von ihnen artikulierten Fragen und Bedürfnissen über verständliche und zuverlässige Infor-

mationen zu verfügen, die ihnen vielfältige Möglichkeiten der Wahl einräumen, ohne Diskriminierung und frei von ideologischer oder jeglicher anderer Beeinflussung (ERYICA, Charta der Jugendinformation).

IJAB fühlt sich diesen europaweit anerkannten Zielen verpflichtet und setzt sich im Rahmen projektbezogener Arbeit für die Erreichung dieser Ziele ein. IJAB versteht sich dabei mit den eigenen Mitgliedern als aktiver Partner eines Netzwerks, das der Stärkung der Jugendinformation in Deutschland und Europa dient.

## Kooperationen und Netzwerke

### **Mitgliederstruktur**

Die besondere Mitgliederstruktur von IJAB, die alle Bereiche der internationalen Jugendarbeit umfasst, stellt für die Arbeit als Fachstelle eine unverzichtbare Ressource dar und bildet mit der Mitgliederversammlung ein wichtiges jugendpolitisches Forum in diesem Arbeitsfeld. Mit Dienstleistungen und Programmangeboten unterstützt IJAB die Arbeit der Mitglieder in ihren internationalen Bezügen. Umgekehrt bringen die Mitglieder ihre spezifischen Kompetenzen in die fachliche Arbeit von IJAB ein. Programme und Projekte der Fachstelle erfolgen in Abstimmung und in Kooperation mit den Mitgliedern, die in den entsprechenden Arbeitsfeldern tätig sind. Dies fördert die Qualität und ermöglicht politisch eine breite Mitwirkung an der Ausgestaltung der jugendpolitischen Zusammenarbeit.

### **BMFSFJ, Europäische Kommission und Europarat**

IJAB ist im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der Europäischen Kommission tätig. Die Fachstelle berät und unterstützt das BMFSFJ bei der Umsetzung seiner jugendpolitischen Zielsetzungen, vor allem im Bereich der internationalen jugendpolitischen Zusammenarbeit. Im Zuständigkeitsbereich der Europäischen Kommission wirkt IJAB in themenspezifischen Arbeitsgruppen und Netzwerken mit. In Projekten der Information bestehen Kooperationsvereinbarungen mit dem Europarat.

IJAB achtet und unterstützt die eigenständige jugendpolitische Vertretung der Mitgliedsorganisationen gegenüber dem BMFSFJ sowie den europäischen Gremien.

### **JUGEND für Europa**

Die deutsche Nationalagentur JUGEND für Europa ist seit 1989 bei IJAB angesiedelt. Sie realisiert für die Bundesrepublik Deutschland das europäische Programm JUGEND IN AKTION. Die enge Kooperation mit JUGEND für Europa schafft wichtige Synergien in der internationalen Jugendarbeit und stärkt den Charakter einer Fachstelle.

### **Partner der internationalen Zusammenarbeit**

Bei der Durchführung der verschiedenen Fachprogramme arbeitet IJAB eng mit den ausländischen Partnern zusammen.

Zu den binationalen Jugendwerken und bilateralen Koordinierungsstellen sowie dem Ostseejugendsekretariat pflegt IJAB einen kontinuierlichen fachlichen Austausch. Gemeinsam mit anderen Partnern der internationalen Zusammenarbeit aus dem Bereich des Schüleraustauschs, des akademischen Austauschs und der beruflichen Bildung informiert IJAB junge Menschen über die verschiedenen Möglichkeiten von Auslandsaufenthalten.

Auf Anfrage ist IJAB neben dem BMFSFJ auch für andere Partner tätig. Als Fachstelle berät IJAB interessierte Träger im In- und Ausland und fördert mit gezielten Angeboten die Qualitätsentwicklung in der internationalen Jugendarbeit. Zum Austausch von Erfahrungen in der Kooperation mit bestimmten Ländern oder Regionen regt IJAB mit spezifischen Aktivitäten die Bildung von Netzwerken an.

Auf europäischer Ebene ist IJAB Mitglied in den Netzwerken der Jugendinformation ERYICA (European Youth Information and Counselling Agency) und Eurodesk.

Auf nationaler Ebene ist IJAB Mitglied im Arbeitskreis Lernen und Helfen in Übersee.

## Angebote und Leistungen

Um den o. g. Zielsetzungen gerecht zu werden, führt IJAB im Rahmen der bi- und multilateralen jugendpolitischen Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland qualifizierte Austauschprogramme und Sprachkurse für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe durch. Darüber hinaus bietet die Fachstelle Information und Beratung sowie trägerübergreifende Fort- und Weiterbildungen zur Qualifizierung von Fachkräften an.

### **Fachkräfteprogramme**

Im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend realisiert IJAB im Rahmen der bilateralen Vereinbarungen mit anderen Ländern internationale Programme für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe. Dabei reicht die Bandbreite von Studienprogrammen, Seminaren und Hospitationsaufenthalten in spezifischen Berufsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe über Partnerbörsen und Trägerkonferenzen bis hin zu Fachkonferenzen zu jugendpolitisch relevanten Themen.

Deutsche Träger der Kinder- und Jugendhilfe erhalten so die Gelegenheit, sich gezielt mit ausländischen Partnern über jugendpolitische Themen fachlich auszutauschen und relevante Entwicklungen der ausländischen Partner im Sinne einer Nutzung für die deutsche Kinder- und Jugendhilfe zu bearbeiten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich international im Themenfeld zu informieren, neue Kontakte zu knüpfen sowie bestehende Beziehungen zu intensivieren. Dies gilt ebenso für die Einbindung der Träger in die entsprechenden Fachprogramme für ausländische Delegationen in Deutschland.

IJAB leitet den Austausch auf fachlicher und organisatorischer Ebene. Durch eine internationale Vernetzung der Träger stärkt die Fachstelle die Kontinuität in der Zusammenarbeit und unterstützt durch qualifizierte Auswertungen, regelmäßige Informationen und aktuelle Länderübersichten systematisch Transfer und Verbreitung von Ergebnissen und damit die Nachhaltigkeit der Austauschprogramme.

Durch die enge Kooperation mit den Vereinsmitgliedern ist es IJAB möglich, die Fachkompetenz der Kinder- und Jugendhilfe in den Austausch mit Partnern im Ausland einzubringen und die gewonnenen Erfahrungen den freien und öffentlichen Trägern in Deutschland gezielt zur Fortentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe zugänglich und nutzbar zu machen.

IJAB kooperiert bei der Durchführung vieler Programme mit kulturellen Institutionen und Organisationen der in Deutschland lebenden Migrantinnen und Migranten, um mit den Erfahrungen des interkulturellen Lernens und des internationalen Austauschs einen Beitrag zur besseren gesellschaftlichen Integration zu leisten.

### **Sprachendienst**

In der internationalen Arbeit kommt der sprachlichen Verständigung eine große Bedeutung zu. Einen Beitrag hierzu leistet der Sprachendienst von IJAB. Im Auftrag des BMFSFJ veranstaltet er internationale Trainingsseminare für ausländische Fachkräfte, in denen einerseits die deutsche Sprache und andererseits Einblicke in die Kinder- und Jugendhilfe vermittelt werden. Ferner berät IJAB in Fragen des Fachvokabulars und erstellt fremdsprachliche Glossare zur Kinder- und Jugendhilfe. Darüber hinaus hilft der Sprachendienst bei der Vermittlung von Dolmetscherinnen und Dolmetschern und berät in Fragen von Dolmetscherdiensten und technischen Einrichtungen. Im Rahmen der bilateralen Beziehungen bieten ausländische Partner fremdsprachliche Kurse für die Mitglieder von IJAB an.

### **Qualifizierung**

Voraussetzung für das Gelingen interkultureller Lernprozesse ist eine adäquate Aus- und Fortbildung der haupt- und ehrenamtlich engagierten Mitarbeitenden. In besonderer Weise fördert IJAB daher durch Training und Beratung die Qualifizierung von Fachkräften und unterstützt Prozesse zur Qualitätsentwicklung in allen Bereichen der internationalen Jugendarbeit. Dies bezieht sich auf internationale Begegnungen, Workcamps, Freiwilligendienste, Fachkräfteaustausch, Hospitationen, Praktika, Schüleraustausch und Au-pair.

### **Kooperation Jugend und Entwicklung International**

Gemeinsam mit transfer e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH beteiligt sich IJAB an der Kooperation Jugend und Entwicklung International. Die Kooperation verfolgt das Ziel, projektverantwortliche Akteure zu vernetzen und beim Austausch zu unterstützen. Eine gemeinsame Datenbank bietet Akteuren der internationalen Jugendarbeit und der Entwicklungszusammenarbeit Informationen über Projekte in rund 120 Ländern. Darüber hinaus ermöglicht sie einen Überblick über die vielfältige Trägerlandschaft auf diesen Gebieten.

## **Informationen für Fachkräfte**

### **Publikationen**

Mit dem Forum Jugendarbeit International, der Europäischen Zeitschrift für Jugendpolitik Forum21 und anderen Fachpublikationen bietet IJAB Fachkräften der Jugendarbeit und jugendpolitischen Einrichtungen im In- und Ausland aktuelle Themen, Nachrichten und Informationen über jugendpolitisch relevante Entwicklungen weltweit.

### **Datenbank für internationale Jugendarbeit**

IJAB unterstützt mit der „Datenbank für internationale Jugendarbeit (DIJA)“ Fachkräfte bei der Planung von internationalen Maßnahmen und Projekten. Die Online-Datenbank enthält landeskundliche und jugendpolitische Informationen zu über 40 Ländern und ist ein zentrales Auskunftssystem für alle, die sich in der internationalen jugendpolitischen Zusammenarbeit engagieren. Das Modul Interkulturelles Lernen bietet Informationen und praktische Tipps zur Durchführung einer internationalen Begegnung. Checklisten, eine Methodenbox, Literaturhinweise und vieles mehr helfen bei den ersten Schritten, liefern aber auch erfahrenen Fachkräften neue Anregungen für ihre Programmgestaltung.

### **Infosystem Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland**

Das multimediale Infosystem „Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland“ stellt die Rahmenbedingungen, Strukturen und Prinzipien der Kinder- und Jugend(hilfe)politik in Deutschland vor und fasst mit seiner Datenbank alle bundesweit dort tätigen Verbände und Institutionen zusammen.

### **Fachkräfteportal der Kinder- und Jugendhilfe**

Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe - AGJ beteiligt sich IJAB an der Ausgestaltung des deutschen Fachkräfteportals der Kinder- und Jugendhilfe, das als Projekt von Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe sowie des Bundes und der Obersten Landesjugendbehörden eine auf die Themen und Belange der Kinder- und Jugendhilfe ausgerichtete Informations-, Kommunikations- und Kooperationsplattform darstellt. Ein zentraler konzeptioneller Schwerpunkt dieses Gemeinschaftsprojektes mit der AGJ ist die aktive Koproduktion bzw. Mitwirkung der Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe.

### **European Knowledge Centre for Youth Policy**

Im Rahmen des Partnerschaftsvertrages zwischen Europarat und Europäischer Kommission ist der Aufbau eines Zentrums des Wissens über die Jugendpolitik (European Knowledge Centre for Youth Policy) vereinbart. Die Online-Plattform wurde im Juni 2005 europaweit gestartet. IJAB beteiligt sich in Kooperation mit den Mitgliedern an der Erarbeitung und Pflege der Daten aus Deutschland. So wird eine hilfreiche Zusammenarbeit in der Fachkräfteinformation auf nationaler und europäischer Ebene hergestellt, die den Austausch von Wissen und Erfahrungen vorantreibt.

### **Jugendinformation**

Seit 1985 betätigt sich IJAB in der Jugendinformation. Die Fachstelle ist eine der ersten Träger auf Bundesebene, die einen internetgestützten Service der Jugendinformation geschaffen hat. Damit trägt IJAB zur Entwicklung einer länder- und kulturübergreifenden Medienkompetenz in der Informationsgesellschaft bei und unterstützt die Erarbeitung und Implementierung konzeptioneller Grundlagen in der Jugendinformation in Deutschland und in Europa. Die Aspekte Partizipation, Vernetzung und Dezentralität werden dabei als Bedingung für erfolgreiche Jugendinformation auf allen Ebenen gesehen.

IJAB setzt sich in enger Kooperation mit den Mitgliedern dafür ein, dass Jugendliche auf vielfältige partizipative Gestaltungsmöglichkeiten in der Information zurückgreifen können: Die Fachstelle führt geeignete Veranstaltungen durch, ermöglicht Jugendlichen den Zugang zu allen für sie relevanten Informationen, unterstützt Stellungnahmen zu jugendrelevanten Beiträgen, fördert Befragungen und vieles mehr. IJAB ist Partner von nationalen Trägern der Jugendinformation und gleichzeitig Mitglied in den europäischen Netzwerken der Jugendinformation ERYICA und Eurodesk. Durch die Netzwerkarbeit ist IJAB in der Lage, nationale Plattformen mit entsprechenden europäischen Angeboten zu verknüpfen.

### **Jugend online**

Im Rahmen des Projektes Jugend online betreibt IJAB das interaktive Jugendportal „netzcheckers.de“ mit dem Ziel, jugendgerechte Information bereit zu stellen und die Medienkompetenz junger Menschen zu stärken. Die Website vernetzt bundesweit Lern-, Beratungs-, Informations- und Unterhaltungsangebote für Jugendliche. Jugendliche können an der Gestaltung dieses Internet-Angebotes und an ihrer Online-Community aktiv mitwirken.

### **Eurodesk**

Die deutsche Koordinierungsstelle des europäischen Jugendinformationsnetzwerks Eurodesk ist seit 1996 bei IJAB angesiedelt. Das Online-Informationsnetzwerk beantwortet Jugendlichen Fragen zu den Themen Mobilität, Bildung und Ausbildung in Europa. Zu diesen Themen erstellt IJAB Informationsbroschüren und berät Jugendliche kostenlos und neutral über Wege ins Ausland. Die Website [www.rausvonzuhause.de](http://www.rausvonzuhause.de) ermöglicht einen breiten Überblick über Angebote und Organisationen, an die sich Jugendliche wenden können. Eurodesk informiert darüber hinaus junge Menschen und Multiplikator(inn)en über Förderprogramme der EU und komplementäre nationale Finanzmittel.

Bonn, 13. Dezember 2006

Beschluss der Mitgliederversammlung

### *Anmerkung:*

Im Mai 2007 änderte IJAB laut Beschluss der Mitgliederversammlung vom 13.12.2006 den Vereinsnamen nach der offiziellen Eintragung im Vereinsregister. Aus „Internationaler Jugendaustausch- und Besucherdienst der Bundesrepublik Deutschland (IJAB) e.V.“ wurde „IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.“. Im Jahr 2007 erfolgte daher eine sprachliche Anpassung des Selbstverständnisses.